

Zeit	Modul 1	Fr., 18.10.2019	jeweils
	Modul 2	Fr., 15.11.2019	09:00
	Modul 3	Fr., 13.12.2019	bis
	Modul 4	Fr., 31.01.2020	16:00 Uhr
	Modul 5	Fr., 28.02.2020	
	Modul 6	Fr., 20.03.2020	

Ort Landesförderzentrum
für den Förderschwerpunkt Hören
Plauer Chaussee 6
18273 Güstrow

Qualifizierung # 5

außerschulischer Partner an ganztägig arbeitenden Schulen

im Rahmen der Kooperationsinitiative für ganztägiges Lernen in Mecklenburg-Vorpommern

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen die pädagogischen Leitziele schulischer Bildung und Erziehung sowie die rechtlichen Grundlagen der ganztägig arbeitenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern kennen,
- kennen Qualitätsbereiche der guten ganztägig arbeitenden Schule,
- erkennen die Bedeutung des Schulprogramms und des pädagogischen Konzeptes,
- erfahren die Funktion und Arbeit von Schulgremien und erkennen, was Öffnung der Schule bedeutet,
- wissen, wie man eine Kooperation mit den Schulen gestalten kann,
- erhalten Informationen über und Praxiseinblicke in Zeitstrukturen der Ganztagschule, Partizipation und Unterricht ergänzende Angebote,
- lernen, wie qualitativ gute Unterricht ergänzende Angebote konzipiert, mit dem Unterricht verbunden, durchgeführt und evaluiert werden,
- verstehen die Situation der Schüler*innen, wie sie lernen und was sie bewegt,
- lernen Modelle von Kommunikation und Gruppendynamik kennen und zu nutzen, um ein positives Lernklima zu unterstützen und Konflikte zu lösen,
- bekommen Handlungsimpulse im Umgang mit heterogenen Schülergruppen,
- lernen die Unterstützungsstrukturen der *Serviceagentur Ganztagig lernen M-V* sowie die Datenbank und andere Werkzeuge für außerschulische Partner kennen.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen von Verbänden, Vereinen, Institutionen und Unternehmen aus den Bereichen Jugendarbeit, Sport, Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Bildung und Umwelt, Heimatpflege, Kirchen und Hilfsorganisationen sowie ehrenamtliche oder nebenberuflich tätige Einzelpersonen, die Unterricht ergänzende Angebote durchführen wollen

Inhalte

Ganztagschulen im Schulgesetz und in der Verwaltungsvorschrift in M-V, Aufbau, Organisation, Möglichkeiten und Qualitätsbereiche einer ganztägig arbeitenden Schule, Schulprogramm, Pädagogisches Konzept, Öffnung der Schule, Kooperationen, ganztagspezifisches Finanzbudget, Konzeptentwicklung, Durchführung und Evaluation eines Unterricht ergänzenden Angebotes, Lernen, Partizipation, Situation der Schüler*innen, Heterogenität der Schüler*innen, Kommunikation, Gruppendynamik, Umgang mit Konflikten, Datenbank und andere Werkzeuge für außerschulische Partner

Die Qualifizierungsreihe hat fünf aufeinander aufbauende Module und ein Zusatz-Modul. Die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Modulen wird jeweils mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Bei Nachweis der Teilnahmebescheinigungen von Modul 1 – 5 und einer Präsentation erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Freiwillig können die Teilnehmenden das Zusatz-Modul »Kulturelle Bildung in der ganztägig arbeitenden Schule« besuchen.

Anmeldungen

www.raa-mv.de/gtl-qualifizierung5
oder
E-Mail: ganztag@raa-mv.de

Kontakt

RAA M-V e.V.
Serviceagentur Ganztagig lernen Mecklenburg-Vorpommern
Am Melzer See 1
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 0 39 91 / 66 96 0
www.mv.ganztaegig-lernen.de



www.kooperation-mv.de



www.facebook.com/mv.ganztaegig.lernen



www.twitter.com/GanztagMV

Terminhinweis
28.03.2020

4. Landeskongress M-V **Ganztagig lernen für die Zukunft – Schüler*innen im Mittelpunkt** Neubrandenburg



Modul 1

Ganztägig arbeitende Schulen

Die Auseinandersetzung mit den Leitzielen schulischer Bildung und Erziehung (§ 2 Schulgesetz M-V) und das Kennenlernen der Möglichkeiten, Chancen, Qualitätskriterien und Organisation ganztägig arbeitender Schulen bilden den Schwerpunkt. Dabei soll insbesondere die Rolle aller Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerschaft, Schulsozialarbeit, anderes pädagogisches Personal, Eltern, außerschulische Partner - geklärt werden. Erwartungen der Schulleitung und Schüler*innen bezüglich der Organisation von Unterricht ergänzenden Angeboten werden diskutiert. Anhand des Schuljahresverlaufs und dessen organisatorischer Auswirkungen können die Teilnehmenden Rückschlüsse für die Planung und Durchführung Unterricht ergänzender Angebote ziehen.

Kooperationen gestalten und finanzieren

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Kooperationsinitiative für ganztägiges Lernen in Mecklenburg-Vorpommern. Sie lernen die Möglichkeiten des ganztagspezifischen Finanzbudgets sowie die Prinzipien der Öffnung der Schule und deren rechtliche Vorgaben in Mecklenburg-Vorpommern kennen.

Merkmale und Stolpersteine einer guten Kooperation werden erarbeitet. Qualitätskriterien guter Unterricht ergänzender Angebote werden anhand eines praxisbezogenen Einblicks in die Arbeit von außerschulischen Kooperationspartnern aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden mit der Datenbank und anderen Werkzeugen für schulische Kooperationspartner der *Serviceagentur Ganztägig lernen M-V* vertraut gemacht.



Modul 2

Modul 3



Lernen im Rahmen der Unterricht ergänzenden Angebote

Die Teilnehmenden erhalten Hinweise sowie Anregungen zur Planung, Durchführung und Evaluation Unterricht ergänzender Angebote. Ausgehend von den Schülerinteressen und Schülerbeteiligung werden Gestaltungsmöglichkeiten von Lernprozessen thematisiert. Die Teilnehmenden bekommen Hinweise zum Aufbau des eigenen Konzeptes, zur Jahresplanung und zur Planung einer Angebotseinheit sowie zur Vorbereitung der Präsentation im Modul 5.

Kommunikation und Gruppenprozesse in Unterricht ergänzenden Angeboten

Im Mittelpunkt stehen die Gestaltung von Interaktionen und Kommunikationsprozessen von Schüler*innen untereinander sowie mit den außerschulischen Partnern. Dabei werden Modelle der Kommunikation und Gruppendynamik vorgestellt.

Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsalternativen im Umgang mit Konfliktsituationen. Sie lernen wertschätzende Feedbacks praxisorientiert umzusetzen. Alters- und entwicklungspezifische Besonderheiten und die Unterschiedlichkeit von Schüler*innen werden praxisnah thematisiert.

Modul 4



Modul 5



Unterricht ergänzendes Angebot in der ganztägig arbeitenden Schule

Am Ende der Qualifizierungsreihe präsentieren die Teilnehmenden ihre Unterricht ergänzenden Angebote und lernen voneinander. Auf Grundlage des anschließend stattfindenden Feedbacks können die Teilnehmenden ihre Angebote reflektieren und weiterentwickeln.

Kulturelle Bildung in der ganztägig arbeitenden Schule

Die Teilnehmenden reflektieren die Bedeutung kultureller Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen, die Förderung von Lernkompetenz und ästhetischer Erziehung sowie ihre Rolle im pädagogischen Prozess.

Sie lernen gute Praxis kultureller Bildung an Schule kennen, konzipieren und evaluieren Unterricht ergänzende Angebote in der Verbindung mit dem Schulprogramm und pädagogischen Konzept. Sie lernen die Unterstützungsangebote für die Gestaltung der Kooperationen im Bereich ganztägigen Lernens im Land kennen.

Modul 6

